

Ein Forum für die ambulante und die stationäre Allgemeine Innere Medizin

# Primary and Hospital Care: Haus- und Spitalärzte Seite an Seite!

Stefan Neuner-Jehle<sup>a</sup>, Gerhard Schilling<sup>a</sup>, Ruedi Bienz<sup>b</sup>, Natalie Marty<sup>b</sup>

<sup>a</sup> Chefredaktoren; <sup>b</sup> Schweizerischer Ärzteverlag EMH

Sie halten die erste Nummer der neuen Zeitschrift in den Händen, die folgerichtig nach der Gründung der neuen Fachgesellschaft für Allgemeine Innere Medizin aus «PrimaryCare» und dem «SGIM-Bulletin» hervorgegangen ist.

Wie der Name vermuten lässt: Das Credo dieses neuen Fachjournals ist es, ein Forum für die Anliegen der ambulanten und der stationären Grundversorgerinnen und Grundversorger in Allgemeiner Innerer Medizin zu sein – politisch, für die Aus-, Weiter- und Fortbildung, für Reflexionen rund um das Berufsbild und für offizielle Mitteilungen der Trägergesellschaften.

«PrimaryCare» war bereits seit ihrer Gründung eine offizielle Zeitschrift von SGAM und SGIM und seit der Gründung des Verbandes auch die offizielle Verbandszeitschrift von «Haus- und Kinderärzte Schweiz» (mfe). «Primary and Hospital Care» wird nun zum offiziellen Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM).

Ebenso werden offizielle Mitteilungen der Partnergesellschaften «Junge Hausärzte Schweiz», «Swiss Young Internists», «Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie», «Kollegium für Hausarztmedizin» und

«Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin» in «Primary and Hospital Care» zu finden sein.

In bewährter Form bieten, anschliessend an die «Offiziellen Mitteilungen», die redaktionellen Rubriken «Lehren und Forschen», «Lehren» und «Reflektieren» fundierte Lektüre zu aktuellen Themen der ambulanten und der stationären Grundversorgung.

Ein Heft lebt auch von der Aktivität seiner Leserinnen und Leser: Greifen Sie also, auch nach einem anstrengenden Praxistag oder einer auslaugenden Spitalnacht, in die Tasten und lassen Sie ihre Kolleginnen und Kollegen an Ihren Gedanken und Erfahrungen teilhaben.

Nebst dem Erlebniswert beim Lesen tragen Sie so auch zur Berufsbildung der Kolleginnen und Kollegen bei: Erst durch den Austausch mit Peers (und mit Patienten!) entsteht qualitativ hochstehende Medizin.

Seite an Seite, und nicht nur Seite nach Seite, soll dieses gemeinsame Journal das Verständnis für die Kollegen stärken, die im ambulanten bzw. stationären Setting dasselbe Ziel haben: Unseren Patienten eine optimale Primärversorgung aus einem Guss zu bieten.



Korrespondenz:  
Redaktion Primary  
and Hospital Care  
EMH Schweizerischer  
Ärzteverlag AG  
Farnsburgerstr. 8  
CH-4132 Muttenz  
office[at]primary-care.ch